AATP 3.1 für Windows

Ein Programmsystem zur Ausführung psychometrischer Analysen für das Testwertprofil des Aachener Aphasie Test (AAT) mit einem Personal Computer

Benutzerhandbuch

Gerd Guillot & Klaus Willmes
Abteilung Neurologie
Klinikum RWTH Aachen

Überarbeitet und ergänzt von
Roland Hartmann

© Phoenix Software GmbH

Dieses Handbuch wurde erstellt durch

Handelsregister Bonn: HR B 2934
Adolf-Hombitzer Strasse 12
D-53227 Bonn
Telefon: (0228) 97199-0
Telefax: (0228) 97199-99

Internet: http://www.phnxsoft.com
Email: reha@phnxsoft.com

Phoenix Software GmbH

Autor: Roland Hartmann

Datum: 16.11.2001

Inhalt

Einleitung 5

Allgemein 5
Zur Version 3.1 5

Systemvoraussetzungen 7

Hardware 7
Betriebssystem 7

Installation und Deinstallation 8

Starten der Installation 8
Einzelplatzlizenz 10
Netzwerklizenz 10
Installation der Serverversion 10
Installation der Clientversion(en) 11
Freischaltung der Lizenz 11
Lizenz zurückschreiben 12
Konvertierung einer alten Datenbank 13

Grundlegende Programmbedienung 15

Programm starten 15
Hauptprogramm 16
Programm beenden 16

Benutzerverwaltung 17

Benutzerdaten 17
Einen neuen Benutzer anmelden 17
Einen vorhandenen Benutzer anmelden 19

Patientenverwaltung 20

Patientendaten 20
Einen neuen Patienten anmelden 20
Einen vorhandenen Patienten anmelden 20

Auswertung 22

Allgemeines 22
Routineklassifikation 23
Psychometrische Einzellfalldiagnostik / Analyse eines T-Wert Profils 24
T-Wert Profil der Untertests bei einem Profil 27
Linearvergleich innerhalb eines AAT-Profils 27
Vergleich zweier AAT-Profile 29
T-Wert Profil der Untertests bei zwei Profilen 31
Linearvergleich zwischen zwei AAT-Profilen 32

Zusatzfunktionen / Tools 33

Export von Datensätzen 33
Datensicherung 34
Datenrücksicherung 35

Anhang....35

Hotline / Wartung....35
FAQ-Liste 36
Version 36
Literatur 36

Index....38

Einleitung

Allgemein

Das Programmpaket AATP ermöglicht die Ausführung der wichtigsten psychometrischen Analysen für die Testergebnisse eines Patienten im Aachener Aphasie Test (AAT) mit einem Personal Computer (PC). Mindestens benötigt wird ein IBM-kompatibler PC mit Bildschirm, Diskettenlaufwerk oder Festplatte sowie - optional - einem Drucker.

Folgende Prozeduren sind in dem Programmpaket vorhanden:

- Klassifikation Aphasie ja/nein und Standardaphasie (Routineklassifikation)
- Syndromklassifikation anhand einer nichtparametrischen Diskriminanzanalyse verbunden mit der Angabe der normierten Werte einschließlich Vertrauensintervallen für den Schweregrad der Sprachstörungen in den Untertests
- Kurzfassung der psychometrischen Einzelfalldiagnostik für das T-Wert Profil für die Untertests
- Psychometrische Einzelfalldiagnostik EINZEL - Analyse eines Untertestwerte-Profils
- Psychometrische Einzelfalldiagnostik: Vergleich zweier Profile eines Patienten
- Grafische Darstellung eines oder zweier T-Wert Profile der Untertests

Zur Version 3.1

In der aktuell vorliegenden **Version 3.1** wurden viele Funktionen grundlegend vereinfacht sowie viele neue Funktionen integriert. So ist beispielsweise die Neueingabe und Verwaltung der Patientendaten jetzt ohne Umwege direkt möglich. Ferner lassen sich die Patientendaten sowie die Auswertungsdaten leichter abspeichern und aus den verschiedenen Programmodulen direkt aufrufen.

Als weitere Neuerung lassen sich nun die Untersuchungsdaten mittels eines ***Sicherungsmoduls*** ganz oder in Teilen sichern. Hierdurch ist neben einer höheren Datensicherheit auch die Möglichkeit gegeben, AATP-Daten von verschiedenen AATP-Installationen zusammenzuführen.

Mittels eines neuen ***Exportmoduls*** ist es zudem nun auch möglich, Daten des AATP zur Weiterverwendung in anderen Programmen (z.B. in Statistikprogrammen) zu exportieren. Hierdurch können die Daten des AATP beispielsweise für Forschungsvorhaben verwendet werden.

Als weitere Neuerung lassen sich nun auch die T-Wert Profile der Untertests grafisch darstellen.

Eine weitere wichtige Neuerung besteht darin, daß im AATP nun die ***Netzwerkfähigkeit*** implementiert wurde, so daß von mehreren Workstations aus auf einer zentralen AATP-Datenbank gearbeitet werden kann.

Eine weitere Verbesserung liegt in dem Ausbau der Datenschutzfunktion. Ab sofort existiert ein fester sogenannter Administrator im Programm. Nur dieser hat die Privilegien neue Benutzer anzumelden und zu verwalten.

Ferner wurde nun ein ***Kopierschutz*** in das System integriert, so daß Sie als Kunde die Sicherheit haben, daß Sie nicht für die Leistungen unsers Programms Geld bezahlen müssen, während andere Anwender evtl. sich auf illegalem Wege die Software beschafft haben.

Nähere Inhalte zu den hier genannten Funktionen finden Sie in der folgenden Anleitung.

Systemvoraussetzungen

Hardware

- PC mit einer INTEL Pentium (586er) CPU mit 166 MHz oder schneller
- Jahr 2000 (Y2K) fähiges Bios
- 32 MByte RAM
- 25 MByte freier Festplattenspeicher
- SVGA Grafikkarte 2 MByte Videospeicher; mind. 800*600 Bildschirmauflösung
- CD-ROM Laufwerk
- Drucker (optional)

Betriebssystem

- Microsoft Windows 95c oder
- Microsoft Windows 98 oder
- Microsoft Windows ME oder
- Microsoft Windows NT 4.0 ab Service Pack 6 oder
- Microsoft Windows 2000

Installation und Deinstallation

Starten der Installation

Sobald die AATP-CD in das CD-ROM Laufwerk eingelegt wird, startet die Installation in der Regel automatisch. Sollte dies nicht der Fall sein, so starten Sie bitte die Datei setup.exe, welche sich auf der AATP-CD im Hauptverzeichnis befindet.

Willkommen
Willkommen zum AATP für Windows-Setup. Mit diesem Programm wird AATP für Windows auf Ihrem Computer installiert.
Es wird dringend empfohlen, daß Sie alle Windows-Programme beenden, bevor Sie das Setup ausführen.
Klicken Sie auf Abbrechen, um das Setup zu beenden, und anschließend schließen Sie alle geöffneten Programme. Wählen Sie Weiter, um mit Setup fortzufahren.
WARNUNG: Diese Anwendung ist durch Urheberrecht und internationale Vereinbarungen geschützt.
Unberechtigte Reproduktion oder nicht autorisierte Vertrieb dieser Anwendung oder einer ihrer Komponenten wird gerichtlich verfolgt und kann zu erheblichen Strafen führen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Beginn der eigentlichen AATP-Installation

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter*** und befolgen Sie die Anweisungen des Installationsprogramms. Lesen Sie bitte alle vom Installationsprogramm angezeigten Informationen sorgfältig durch.

Die Installation verläuft nach den vom Programm abgefragten Informationen automatisch. Um Installationsprobleme zu vermeiden, befolgen Sie die Anweisungen des Installationsprogramms. Folgende Informationen werden abgefragt:

- Ziellaufwerk und Zielverzeichnis für die Installation der Software. Geben Sie hier im Falle der Installation als ***Update*** das Zielverzeichnis ein, in welchem Sie die vorherige Version des AATP für Windows installiert haben. In den meisten Fällen wird vom Programm standardmäßig bereits das korrekte Verzeichnis vorgeschlagen. Haben Sie die vorherige Version jedoch in einem anderen als dem vom Programm vorgeschlagenen Verzeichnis installiert, können Sie das korrekte Verzeichnis über drücken der Schaltfläche ***Durchsuchen*** auswählen.
- Programmgruppe, in der die Symbole für AATP angelegt werden.

Eine erfolgreiche Installation wird mit dem folgenden Fenster bestätigt:

Setup abgeschlossen
Die Dateien wurden auf Ihren Computer kopiert.
Bevor Sie mit dem Programm arbeiten können, müssen Sie Windows bzw. Ihren Computer neu starten.
Ja, Computer jetzt neu starten.
Nein, Computer wird später neu gestartet.
Nehmen Sie alle Disketten aus den Laufwerken, und klicken Sie anschließend auf Beenden, um das Setup abzuschließen.
Beenden

Abschlussmeldung nach erfolgreicher AATP-Installation

Mit einem Klick auf die Schaltfläche ***Beenden*** wird die Installation abgeschlossen. Um ein korrektes Funktionieren des Programms zu gewährleisten, werden Sie vom Programm dazu aufgefordert, den Rechner neu zu starten. Nach dem Neustart Ihres Computers können Sie das Programm dann erstmals starten.

Haben Sie die Netzwerkversion des AATP erworben, folgen Sie bitte den Anweisungen unter dem Gliederungspunkt ***Netzwerklizenz***. Haben Sie eine ***Einzelplatzlizenz*** erworben, folgen Sie bitte den Anweisungen zur ***Freischaltung der Lizenz***.

Einzelplatzlizenz

Allgemeines

Eine Einzelplatzlizenz läßt sich ausschließlich auf einem lokalen Rechner installieren. Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Einzelplatzlizenz gegen eine netzwerktaugliche Version eintauschen wollen, kontaktiren Sie bitte unsere ***Hotline***.

Haben Sie die Einzelplatzlizenz erworben, können Sie direkt weitergehen zum Gliederungspunkt ***Freischaltung der Lizenz***.

Netzwerklizenz

Allgemeines

Bei der Installation einer Netzwerkversion des AATP müssen Sie zwei Schritte durchführen. Zuerst müssen Sie die ***Serverversion*** installieren und anschließend die ***Clientversion(en)***. Für jede erworbene Lizenz ist der Lieferung eine eigene Lizenzdiskette beigelegt (Haben Sie beispielsweise eine Netzwerkversion für drei Workstations erworben, so liegt der Lieferung eine Diskette für die Serverversion und zwei Disketten für die Clientversionen bei). Die Installation sowohl der Server- als auch der Clientversion erfolgt direkt von einer an das Netzwerk angeschlossenen Workstation. Es braucht also nicht, wie in vielen Programmen üblich, Software auf dem Server installiert zu werden. Einzig die AATP-Datenbank wird auf dem Server abgelegt.

Installation der Serverversion

Nachdem die Installation des Programms abgeschlossen ist, werden Sie aufgefordert, einen Datenbankpfad auszuwählen, auf dem die Installation erfolgen soll. Es erscheint hierzu das folgende Fenster:

Pfadauswahl für die Netzwerkinstallation

Hier haben Sie die Möglichkeit, durch Auswahl der Schaltfläche ***Setzen und Speichern*** den vorgeschlagenen Pfad zu übernehmen oder einen neuen Pfad durch Auswahl der Schaltfläche rechts neben dem Ansichtsfenster auszuwählen. Der vorgeschlagene Pfad verweist auf die aktuelle Datenbankposition, in welcher sich die AATP-Datenbank direkt nach der Installation befindet. Es handelt sich hierbei um einen lokalen Pfad. Sie können die Serverversion also auch als Einzelplatzversion nutzen. Um den späteren Zugriff auf die Datenbank von einer anderen Workstation aus zu gewährleisten, ist es notwendig, daß Sie einen Pfad auf Ihrem Server als Datenbankposition auswählen. Es ist sinnvoll, sich den Netzwerkpfad der AATP-Datenbank zu notieren, da dieser in der anschließenden Installation der Clientversion benötigt wird. Über den Menüpunkt ***Netzwerkposition ändern*** im Menü ***Tools*** haben Sie später jederzeit die Möglichkeit, die Dabenbankposition erneut zu ändern. Diese Option steht jedoch zu Verfügung, wenn Sie als Administrator angemeldet sind.

Nachdem der Pfad für die Serverversion gespeichert ist, können Sie mit der ***Installation der Clientversion(en)*** beginnen.

Installation der Clientversion(en)

Die Clientversion wird weitgehend analog zur ***Serverversion*** installiert. Der einzige Unterschied besteht darin, daß bei der Installation der Clientversion auf einer lokalen Workstation standardmäßig keine AATP-Datenbank installiert wurde. Vielmehr muss die vorher durch die Serverinstallation auf dem Server installierte Datenbank angemeldet werden. Hierzu müssen Sie den Netzwerkpfad, unter dem Sie vormals die AATP-Datenbank abgespeichert haben, angeben. Wählen Sie hierzu im Menü ***Tools*** den Eintrag ***Netzwerkposition ändern*** und wählen hier den Pfad der AATP-Datenbank. Anschließend können Sie mit der Clientversion entsprechend der Serverversion mit der AATP-Datenbank arbeiten.

Freischaltung der Lizenz

Lizenzdisketten

Für *Netzwerklizenzen*: Beachten Sie bitte, daß Sie im Falle einer Netzwerkversion des AATP die richtige Diskette für die Server- bzw. Clientversion(en) eingelegt haben. Sie können anhand der Beschriftung der Diskette ersehen, für welche Installationsart die Diskette konfiguriert ist.

Für *Einzelplatzlizenzen*: Haben Sie eine oder mehrere Einzelplatzlizenzen erworben, brauchen Sie nicht auf unterschiedliche Versionen der Lizenzdiskette zu achten.

Vorgehensweise

Als erster Schritt nach der erfolgten Installation des AATP muß die AATP-Lizenz freigeschaltet werden. Hierzu benötigen Sie die mitgelieferte(n) Lizenzdiskette(n). Schieben Sie die Diskette in das Diskettenlaufwerk und klicken Sie in der Programmgruppe ***Phoenix Software - AATP*** auf das Symbol ***AATP fuer Windows***, um das Programm zu starten.

AATP stellt nun zuerst fest, ob eine Lizenzdiskette mit einem oder mehreren gültigen Freischaltkeys eingelegt ist. Bitte beachten Sie dabei, daß der Schreibschutz der Diskette deaktiviert ist. Ferner müssen Sie einen eventuell laufenden Virenscanner deaktivieren, da das Übertragen des Freischaltkeys von manchen Virenscanner fälschlich als Virus interpretiert wird.

Es öffnet sich dann das folgende Fenster:

Bestätigungsfenster zur Lizenzfreigabe

Nach Bestätigung des Hinweisfensters durch drücken der Schaltfläche ***OK*** öffnet sich das folgende Fenster, in welchem Sie durch drücken der Schaltfläche ***Start*** die Freischaltung der Lizenz starten können.

Lizenz freischalten

Sollte Ihr Diskettenlaufwerk standardmäßig nicht als Laufwerk a eingerichtet sein, so haben Sie hier die Möglichkeit, durch anklicken des Kontrollfeldes ***anderes Laufwerk*** einen anderen Laufwerksbuchstaben auszuwählen. Nach Anklicken der Schaltfläche ***Start*** wird der Freischaltkey von der Lizenzdiskette auf die Festplatte übertragen. Bitte beachten Sie dabei, dass der Schreibschutz der Diskette deaktiviert ist.

Bitte beachten Sie:

Die Übertragung des Freischaltkeys von der Diskette auf die Festplatte kann je nach Betriebssystem mehrere Minuten dauern. Brechen Sie den Vorgang nicht ab, auch wenn auf dem Bildschirm für einige Minuten keine Reaktion erfolgt. Ansonsten besteht die Gefahr, daß der Lizenzschlüssel verloren geht.

Die Lizenzdiskette enthält so viele Freischaltkeys, wie Sie erworben haben. Nach jeder Übertragung eines Freischaltkeys befindet sich ein Key weniger auf der Diskette. Möchten Sie später den AATP alternativ auf einem anderen Computer installieren, so müssen Sie vorher mindestens einen Freischaltkey wieder zurück auf die Diskette schreiben. Die genaue Anleitung hierzu finden Sie im Kapitel ***Lizenz zurückschreiben***.

Bitte beachten Sie, daß Sie die Lizenzdiskette nach erfolgter Freischaltung aus dem Diskettenlaufwerk nehmen. Sie müssen die Diskette jedoch auf jeden Fall aufbewahren, da Sie diese für den Fall einer Neuinstallation auf einem anderen Computer benötigen.

Lizenz zurückschreiben

Allgemeines

Die AATP-Lizenzdiskette enthält so viele Freischaltkeys, wie Sie Lizenzen erworben haben. Aus diesem Grund ist es nicht möglich, den AATP auf mehr Computern zu installieren, als Sie Lizenzen erworben haben. Für den Fall, dass Sie das Programm später auf einem anderen Computer installieren möchten, müssen Sie zuerst einen Freischaltkey wieder auf die Lizenzdiskette zurückschreiben, um ihn dann erneut auf einen anderen Computer übertragen zu können.

Vorgehensweise

Klicken Sie hierzu in der Menüleiste auf ***Tools*** und anschließend auf ***Lizenz zurückschreiben***. Bitte beachten Sie, daß diese Funktion nur für den Administrator ausführbar ist.

Lizenz zurückschreiben starten

Es öffnet sich das folgende Fenster:

Lizenz zurückschreiben

Sollte Ihr Diskettenlaufwerk standardmäßig nicht als Laufwerk a eingerichtet sein, so haben Sie hier die Möglichkeit, durch anklicken des Kontrollbuttons ***anderes Laufwerk*** einen anderen

Laufwerksbuchstaben auszuwählen. Durch Anklicken der Schaltfläche Start wird der Freischaltkey zurück auf die Lizenzdiskette geschrieben. Bitte beachten Sie dabei, dass der Kopierschutz der Diskette deaktiviert ist. Ferner müssen Sie einen eventuell laufenden Virenscanner deaktivieren, da das Übertragen des Lizenzcodes von manchen Virenscanner fälschlich als Virus interpretiert wird.

Bitte beachten Sie:

Die Übertragung des Freischaltkeys zurück auf die Diskette kann je nach Betriebssystem mehrere Minuten dauern. Brechen Sie den Vorgang nicht ab, auch wenn auf dem Bildschirm für einige Minuten keine Reaktion erfolgt. Ansonsten besteht die Gefahr, daß der Lizenzschlüssel verloren geht.

Anmerkung: Zur Installation auf einem neuen Rechner, siehe Abschnitt ***Freischaltung der Lizenz***. Sollte Ihre AATP-Installation aufgrund eines Defektes Ihres Computers verloren gegangen sein, so richten Sie sich bitte an unsere ***Hotline***.

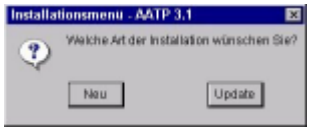
Konvertierung einer alten Datenbank

Allgemeines

Sollten Sie vormals bereits eine alte AATP für Windows Version (Versionen 3.0, 3.0.1 oder 3.0.2) auf Ihrem Computer installiert haben, so haben Sie ab der Version 3.0.3 des AATP die Möglichkeit, die Daten der alten Datenbank zu übernehmen.

Vorgehensweise

Haben Sie alte AATP für Windows Version (Versionen 3.0, 3.0.1 oder 3.0.2) installiert, so erkennt AATP dies beim ersten Programmstart automatisch und fragt, ob Sie eine neue Datenbank anlegen oder die alte Datenbank konvertieren möchten. Es erscheint hierzu das folgende Auswahlfenster:

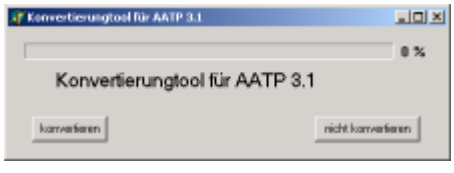


Auswahlfenster zur Installationsart

Haben Sie ***Neu*** ausgewählt, so wird die alte Datenbank gelöscht und eine neue Datenbank angelegt. Wenn Sie die Option ***Update*** ausgewählt haben, so erhalten Sie beim ersten Programmstart das folgende Bestätigungsfenster:

Bestätigung zur Konvertierung

Nun haben Sie die Möglichkeit, zu entscheiden, ob Sie die alten Daten konvertieren möchten oder eine neue und somit noch leere Datenbank anlegen wollen. Es erscheint das Konvertierungstool, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:



Konvertierungstool zur Konvertierung alter Datensätze

Wählen Sie ***nicht konvertieren***, so wird die alte Datenbank durch eine neue und leere Datenbank überschrieben. Dies kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn Sie die Daten in ihrer bisherigen AATP-Datenbank nicht mehr benötigen und sich eine spätere manuelle Löschung der Datensätze ersparen möchten.

Wählen Sie hingegen ***konvertieren*** aus, so wird das Konvertierungstool gestartet und alle alten Datensätze in die neue Datenbank übernommen.

Bei erfolgreicher Konvertierung erscheint das folgende Fenster:

Information
Es wurde eine alte AATP Datenbank gefunden. Um die alte Datenbank in die neue von AATP 3.1 zu konvertieren, wird ein Konvertierungstool gestartet.
OK

Konvertierung beendet

Hier haben Sie nun die Möglichkeit, AATP direkt durch Auswahl der Schaltfläche ***AATP starten*** zu starten oder das Fenster zu ***schließen*** um AATP zu einem späteren Zeitpunkt zu starten.

Bitte beachten Sie, daß aufgrund der geänderten Datenbankstruktur in der neuen AATP-Version nur die Daten für die Untertests Token Test, Nachsprechen, Schriftsprache, Benennen und Sprachverständnis vom Konvertierungstool aus Ihrer alten AATP-Datenbank übernommen werden können, nicht jedoch die Daten für die Spontansprache. In der konvertierten Datenbank werden also für Datensätze, welche aus der alten AATP-Datenbank stammen, an keine Spontansprache-Werte stehen. Die Werte können jedoch jederzeit ergänzt werden.

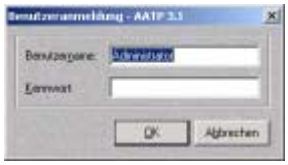
Grundlegende Programmbedienung

Programm starten

Klicken Sie in der Programmgruppe ***Phoenix Software - AATP*** auf das Symbol ***AATP fuer Windows***, um das Programm zu starten.

Ein Fenster zur Benutzeranmeldung erscheint, indem Sie Ihren ***Benutzernamen*** und ***Kennwort*** eingeben müssen.

Anmerkung: Bei der ersten Anmeldung startet das Programm automatisch im Administrator-Modus. Sie brauchen hier kein Kennwort anzugeben. Später können Sie dann in der Benutzerverwaltung ein Administratorkennwort vergeben, müssen dies aber nicht.



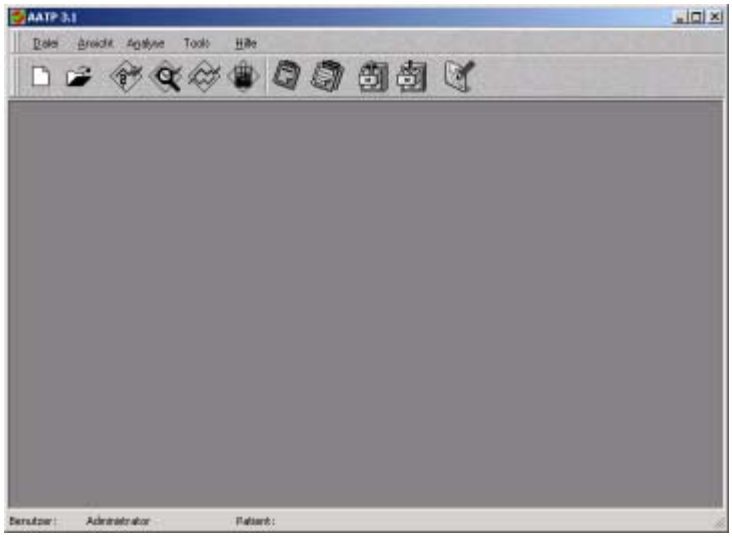
Benutzeranmeldung

Der **Administrator** ist standardmäßig als Hauptbenutzer in der Datenbank eingetragen. Weitere Benutzer können in der Datenbank eingefügt werden. Siehe hierzu den Abschnitt ***Einen neuen Benutzer anmelden***.

Klicken Sie hier auf die Schaltfläche ***OK***, um mit dem Programm fortzufahren. Es erscheint dann das Hauptfenster.

Hauptprogramm

Nach der Anmeldung eines Benutzers in der Benutzeranmeldung erscheint das folgende Hauptfenster:



Hauptfenster des AATP

Das Hauptfenster enthält neben den Menüpunkten ***Datei***, ***Ansicht***, ***Analyse, Tools*** und ***Hilfe*** Schaltflächen für ***Neuer Patient***, ***Patientenverwaltung***, ***Routineklassifikation***, ***Psychometrische Einzelfalldiagnostik***, ***Vergleich zweier AAT-Profile***, ***T-Wert-Profil(e) der Untertests***, ***Untersuchungen aktueller Patient*** sowie ***Datenblatt alle Untersuchungen*** (von links nach rechts).

Über den Menüpunkt Ansicht können Sie die Funktionsschaltflächen verkleinern oder ganz ausblenden. Ferner können Sie die Statusleiste, in welcher sich der Namen des Benutzers und des Patienten angezeigt werden, ausblenden. Diese Einstellungen werden dann bei jedem weiteren Start des Programms beibehalten, lassen sich aber natürlich jederzeit wieder ändern. Die genaue Beschreibung der einzelnen Programmfunktionen finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

Programm beenden

Durch Auswahl des Menüpunktes ***Beenden*** aus dem Hauptmenü ***Datei*** können Sie die Anwendung jederzeit beenden.

Benutzerverwaltung

Benutzerdaten

Standardmäßig ist im AATP nur der Benutzer ***Administrator*** eingerichtet. In einer Einzelpraxis ist hier keine weitere Modifikation erforderlich und es kann weiterhin unter diesem Benutzer gearbeitet werden. Soll das Programm jedoch von mehreren Benutzern gleichzeitig benutzt werden, so ist es sinnvoll, auch mehrere Benutzer mit unterschiedlichen Kennwörtern einzurichten. Diese neuen Benutzer lassen sich nur vom Administrator einrichten, denn nur er hat die Rechte, neue Benutzer anzumelden und auch wieder zu löschen. Die einzelnen Benutzer selbst haben nur die Privilegien ihr eigenes Kennwort zu verändern oder die von Ihnen eingegebenen Patientendaten zu verwalten.

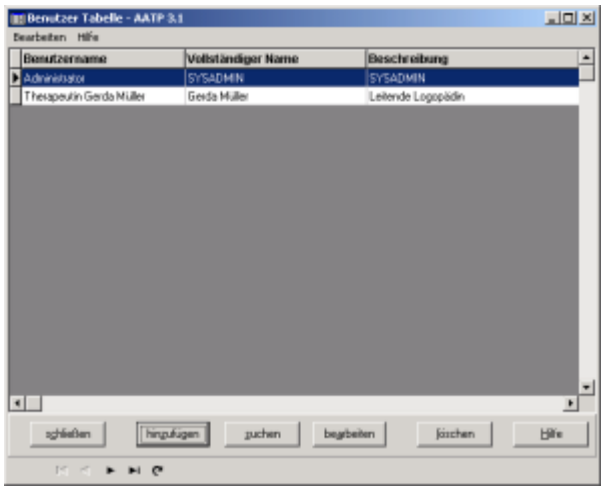
Einen neuen Benutzer anmelden

Um einen neuen Benutzer anzumelden, klicken Sie bitte in der Menüleiste auf ***Datei*** und anschließend auf ***Benutzerverwaltung***.

Anmerkung: Diese Funktion steht nur dem Administrator zur Verfügung. Ist in dem System ein anderer Benutzer angemeldet, so erscheint dieser Menüpunkt nicht im Auswahlmenü.

Benutzerverwaltung starten

Folgendes Fenster erscheint:



Benutzertabelle zur Benutzerverwaltung

Durch Anklicken der Schaltfläche ***hinzufügen*** lässt sich ein neuer Benutzer anmelden. Ebenso besteht in diesem Fenster die Möglichkeit, durch Anklicken der Schaltfläche ***bearbeiten*** die Daten eines bereits vorhandenen Benutzers zu editieren bzw. durch Anklicken der Schaltfläche ***löschen*** einen Benutzer komplett aus dem Programm zu entfernen. Über die Schaltfläche ***suchen*** kann ferner ein bestimmter Benutzer gesucht werden.

Wird die Option ***hinzufügen*** gewählt, so öffnet sich das folgende Fenster:

Benutzer hinzufügen

Hier können Sie die wichtigsten Daten des Benutzers eingeben. Ebenso ist die Eingabe eines Kennwortes sinnvoll, welches nur der jeweilige Benutzer kennen sollte.

Nachdem die Daten des Benutzers eingegeben worden sind, können Sie mit klicken der Schaltfläche ***OK*** dessen Daten in die Datenbank speichern.

Einen vorhandenen Benutzer anmelden

Um einen bereits vorhandenen Benutzer für die Auswertung der Testdaten in der Datenbank anzumelden, klicken Sie bitte auf ***Datei*** und dann auf ***Benutzer wechseln***.

Benutzerwechsel aufrufen

Es erscheint wieder das Fenster zur Benutzeranmeldung:

Benutzer wechseln

Geben Sie hier den Namen eines bereits vom Administrator in der Datenbank gespeicherten Benutzers sowie sein Kennwort ein und drücken Sie ***OK***. Der Benutzer ist nun im Programm angemeldet und es lassen sich zur weiteren Auswertung Patienten und deren Daten eingeben. Die Untersuchungsdaten des Patienten werden dann immer dem jeweiligen Benutzer zugeordnet.

Beim nächsten Start von AATP wird immer der Benutzer in der Benutzeranmeldung erscheinen, der beim letzten Start des AATP im System angemeldet war.

Patientenverwaltung

Patientendaten

Ebenso wie die unterschiedlichen Benutzer lassen sich auch unterschiedliche Patienten einrichten. Diese werden in einer Datenbank gespeichert und können später bei Bedarf (z.B. bei einer erneuten Analyse) einfach per Mausklick wieder aktiviert werden.

Einen neuen Patienten anmelden

Um einen neuen Patienten für die Auswertung der Testdaten in die Datenbank aufzunehmen, klicken Sie bitte in der Menüleiste auf ***Datei*** und anschließend auf ***Neuer Patient*** oder drücken die Schaltfläche ***neu***.

Eingabe eines neuen Patienten aufrufen

Folgendes Fenster erscheint:

Patienten hinzufügen

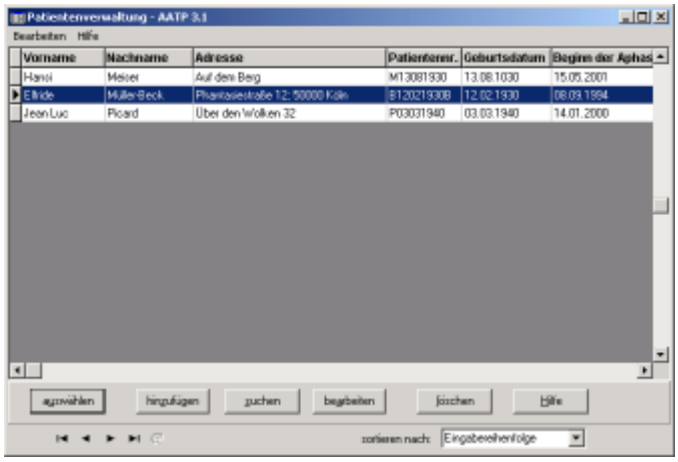
Geben Sie hier bitte die entsprechenden Patientendaten ein und klicken Sie ***OK***. Die Patientendaten werden hierdurch automatisch in die Datenbank übernommen.

Einen vorhandenen Patienten anmelden

Um einen bereits vorhandenen Patienten für die Auswertung der Testdaten anzumelden, klicken Sie bitte in der Menüleiste auf ***Datei*** und anschließend auf ***Patientenverwaltung***.

Patientenverwaltung starten

Es öffnet sich dann automatisch die Patientenverwaltung:



Patientenverwaltung

In der Patientenverwaltung haben Sie die Möglichkeit, einen Patienten durch anklicken der Schaltfläche ***Auswählen*** oder direkt durch Doppelklick auf den Patienten unmittelbar in das Programm zu übernehmen. Ferner können Sie die Patientendaten durch drücken der Schaltfläche ***bearbeiten*** editieren. Durch Drücken der Schaltfläche ***hinzufügen*** lassen sich auch hier direkt neue Patienten eingeben. Mittels des Auswahlfensters ***sortieren nach*** können Sie die Anzeigereihenfolge der Eintragungen sortieren. Über die Schaltfläche ***suchen*** können Sie ferner auch Patientendaten gezielt suchen. Dies kann dann sinnvoll sein, wenn Sie bereits sehr viele Patienten in der Datenbank haben und einen Patienten gezielt suchen möchten.

Auswertung

Allgemeines

Über den Menüpunkt ***Analyse*** gelangen Sie zum Auswahlmenü für die verschiedenen Auswertungsmöglichkeiten.

Auswahlmenü Analyse

Hier können Sie die gewünschte Auswertung starten. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, über die entsprechenden Schaltflächen im Hauptfenster des AATP direkt auf die verschiedenen Analysemöglichkeiten zu gelangen. Die folgende Abbildung gibt die entsprechenden Schaltflächen wider:

Schaltflächen zum Aufrufen der Analysemöglichkeiten

Über den Menüpunkt ***Ansicht*** haben sie ferner die Möglichkeit, durch anwählen von ***Datenblatt – alle Untersuchungen*** die Untersuchungsergebnisse aller vom aktuell angemeldeten Benutzer untersuchten Patienten in einer Tabelle anzeigen zu lassen.

Über Anwählen von ***Untersuchungen - aktueller Patient*** im Menüpunkt ***Ansicht*** können auch alle bisher für den aktuell ausgewählten Patienten durchgeführten Untersuchungen in einer Tabelle eingesehen werden.

Die folgende Abbildung zeigt den Menüpunkt ***Ansicht***:

Auswahlmenü Ansicht

Im Menüpunkt ***Ansicht*** haben Sie die Möglichkeit durch anwählen der Option ***Symbolleiste*** die Symbolleiste zu verkleinern oder ganz auszublenden. Ferner können Sie hier die ***Statusleiste*** (Leiste am unteren Fensterrand des AATP) auszublenden.

Es besteht hier ebenfalls die Möglichkeit, die beiden Tabellen direkt über die entsprechenden Schaltflächen im Hauptfenster des AATP zu öffnen. Die folgende Abbildung gibt diese Schaltflächen wider:

Schaltflächen zum Aufrufen der Tabellen

Innerhalb des Programmpaketes werden alle Arbeits- und Eingabeschritte im Dialogverfahren und unter Benutzung von Bildschirmmasken interaktiv ausgeführt. Fehlerhafte Eingaben werden durch programminterne Überprüfungen weitgehend vermieden. Zur Bedienung des Programmpaketes sind keinerlei Programmierkenntnisse erforderlich.

Nachfolgend wird an einem Beispiel die Bedienung und Eingabe ausführlich erläutert. Die verwendeten Verfahren sind im Handbuch für den AAT (3) und in (1,2) sowie (4) dargestellt.

Nach der Bewertung der Spontansprache auf den sechs Beurteilungsskalen und der Bewertung der Items in den Untertests des AAT müssen lediglich die Untertest-Rohwerte für einen Patienten bestimmt werden, bevor das Programmpaket AATP einsetzbar ist.

Routineklassifikation

Starten Sie die Funktion mittels der Position ***Routineklassifikation*** im Menüpunkt ***Analyse*** oder durch Drücken der entsprechenden Schaltfläche im Hauptfenster des AATP. Ist noch kein Patient angemeldet, springt das Programm zuerst in die Patientenverwaltung, wo Sie zuerst einen Patienten auswählen müssen. Auf dem Bildschirm wird die Eingabemaske gemäß der folgenden Abbildung ausgegeben.

Eingabefenster für die Routineklassifikation

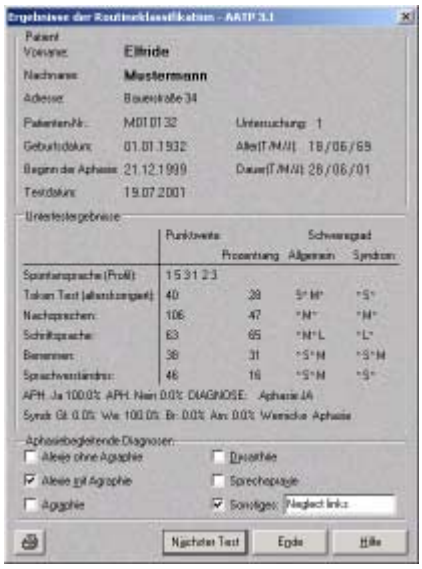
Die Eingabemaske ist mit den im AAT ermittelten Werten auszufüllen. Zusätzlich muss die Untersuchungsnummer eingegeben werden. Standardmäßig wird die Untersuchungsnummer hierbei vom Programm bei der ersten Analyse eines Patienten auf 1, bei der zweiten Analyse auf 2, etc. gesetzt. Es können jedoch auch selbständig Werte vergeben werden. Weiterhin kann das Testdatum frei bestimmt werden. Standardmäßig wird hier das aktuelle Tagesdatum vom Programm vorgeschlagen.

Wollen Sie anstelle des angemeldeten Patienten für einen anderen Patienten die Auswertung durchführen, so können sie über die Schaltfläche ***Patientenverwaltung*** wieder in die Patientenverwaltung gelangen.

Ebenso können Sie vormals bereits für den Patienten abgespeicherte Testwerte mittels der Schaltfläche ***Untersuchung auswählen*** aufrufen. Es öffnet sich dann eine Tabelle, in welcher Sie sämtliche für den angemeldeten Patienten bisher durchgeführten Untersuchungen sehen und die gewünschte Untersuchung auswählen können. Hiermit können Sie auch bequem einzelne Untersuchungen löschen oder bei Bedarf modifizieren.

Haben Sie alle Daten fehlerfrei eingegeben (AATP meldet fehlerhafte Eingaben zurück und gibt Hinweise auf die korrekte Eingabe der Daten) und die Schaltfläche ***Berechnen*** aktiviert, berechnet

der AATP die Aphasie-/Syndromklassifikation. Das Ergebnis der Klassifikationsprozedur wird zusammen mit den Normwerten auf dem Bildschirm ausgegeben:



Ergebnisausgabe der Routineklassifikation

Die syndromspezifischen Normen werden nur dann ausgegeben, wenn bei der Syndromklassifikation eine hinreichend eindeutige Zuweisung zu einem der Syndrome möglich war (Klassifikationswahrscheinlichkeit von mindestens 70%).

Die Ergebnisdarstellung der ***Routineklassifikation*** bietet Ihnen 4 Schaltflächen an:

Druck Die Ergebnisse der Routineklassifikation werden gedruckt.

Nächster Test AATP bietet erneut eine leere Eingabemaske für die nächste Routineklassifikation an. Sie werden gefragt, ob Sie die eingegebenen Punktwerte des Patienten in der Datenbank speichern wollen.

Ende Die Funktion Routineklassifikation wird beendet. Sie werden hier ebenfalls gefragt, ob Sie die eingegebenen Punktwerte des Patienten in der Datenbank speichern wollen. Danach kehrt AATP zurück zur allgemeinen Auswahlmaske.

Hilfe AATP-Onlinehilfe

Wählen Sie die Funktion ***Druck*** aus, liefert AATP auf dem Bildschirm zuerst eine Seitenansicht des Ausdrucks der Ergebnisse der Routineklassifikation. Aus der Seitenansicht können Sie die Ergebnisse auf jedem unter Windows installierten Drucker ausgeben.

Psychometrische Einzellfalldiagnostik / Analyse eines T-Wert Profils

Falls Sie eine detailliertere Ausgabe der Ergebnisse der psychometrischen Einzelfalldiagnostik über die Angabe von signifikant verschiedenen Untertests wie in der Routineklassifikation hinaus wünschen, oder falls Sie ausschließlich das T-Wert Profil analysieren möchten, müssen Sie im Menüpunkt Analyse die Alternative ***Psychom. Einzelfalldiagnostik*** wählen oder direkt über die entsprechenden Schaltflächen die psychometrische Einzelfalldiagnostik aufrufen. Es erscheint dann das Eingabefenster entsprechend der folgenden Abbildung:

Eingabefenster für die psychometrische Einzelfalldiagnostik

Hier haben Sie auch die Möglichkeit, über die Schaltfläche ***Patientenverwaltung*** einen anderen als den aktuell angemeldeten Patienten zur weiteren Untersuchung anzumelden sowie über die Schaltfläche ***Untersuchung auswählen*** eine bestimmte Untersuchung für den aktuell angemeldeten Patienten auszuwählen.

Beim Token Test ist darauf zu achten, dass die alterskorrigierten Fehlerpunkte einzugeben sind. Nach der Eingabe aller Werte lässt sich mittels der Schaltfläche ***Berechnen*** die Analyse starten.

Es öffnet sich daraufhin die erste Seite der Ergebnisdarstellung der psychometrischen Einzelfalldiagnostik entsprechend der folgenden Abbildung:

Seite 1 der Ergebnisdarstellung für die psychometrische Einzelfalldiagnosik

Auf dem Bildschirm werden die zu den Untertestwerten gehörenden T-Werte, die normierten T-Werte sowie ihre 90% Vertrauensintervalle ausgegeben.

Weiterhin erscheint das Ergebnis des Tests auf Profilechtheit. Falls das Profil nicht echt ist, d.h. keine überzufälligen (reliablen) Unterschiede zwischen den Untertests bestehen, ist die Analyse bereits beendet und die Ergebnisse können ausgedruckt werden.

Auf dieser Seite haben Sie die Möglichkeit, sich das T-Wert Profil der Untertests in Form einer Grafik anzeigen zu lassen. Wählen Sie hierzu die Schaltfläche ***Grafik***. Siehe nähere Angaben hierzu im Abschnitt ***T-Wert Profil der Untertests bei einem Profil***.

Falls das Profil echt ist, können Sie fortfahren und es erscheinen auf dem Bildschirm die Ergebnisse für den Vergleich aller 10 Paare von Untertests des AAT entsprechend der folgenden Abbildung:

Psychometrische Einzelfalldiagnostik - AATP 3.1
Patient
Vorname: Ellride
Nachname: Mustermann
Patienten-Nr.: M010132
Untersuchung: 1
Alle Paarvergleiche: Differenz T-Werte (* bei signifikantem Unterschied)
TT NACH SCHRIFT BEN SV
TT — -5.06 * 10.10 * -1.02 4.31
NACH 25.78 % — -5.04 * 4.04 * 9.38 *
SCHRIFT 4.27 % 22.48 % — 5.07 * 14.41 *
BEN 42.99 % 25.88 % 5.69 % — 5.34
SV 26.66 % 12.25 % 1.67 % 28.02 % —
Diagnostische Valenz/Wahrscheinlichkeit in Prozent
Gruppierung der Untertests (steigende Leistung)
(40) (44) (45) (49) (54)
SV TT BEN NACH SCHRIFT
Grafik
Untervergleich
Nächster Test
Ende
Hilfe

Seite 2 der Ergebnisdarstellung der psychometrischen Einzelfalldiagnostik

Im oberen rechten (Dreiecks-) Teil der Matrix sind die Differenzen der τ - normierten T-Werte je Untertestpaar ausgedruckt. Weiterhin ist ein Wert mit einem " * " gekennzeichnet, falls eine Differenz überzufällig (reliabel) groß ausgefallen ist. Im unteren Dreieck sind die diagnostischen Valenzwahrscheinlichkeiten in Prozent für jede der Untertestpaardifferenzen angegeben. Im unteren Teil des Fensters ist zur Veranschaulichung die Abfolge der Untertests nach aufsteigender Größe der T-Werte angegeben.

Die Ergebnisdarstellung der Einzelfalldiagnostik bietet Ihnen die folgenden Aktionsfelder an:

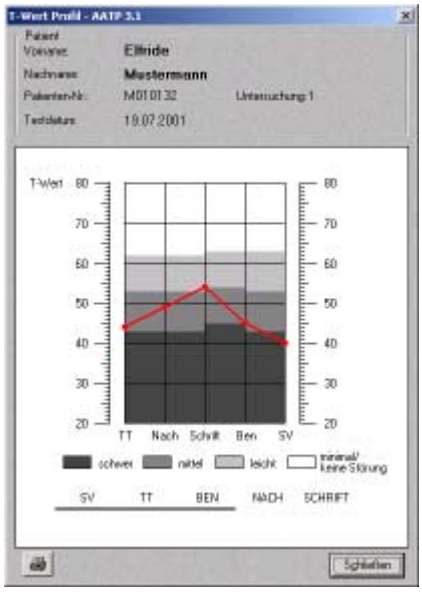
Grafik Die grafische Darstellung der T-Wert Profile wird aufgerufen

Druck	Die Ergebnisse der Einzelfalldiagnostik werden gedruckt
Linearvergleich	Vergleich der Untertests gegeneinander
Nächster Test	Nächste psychometrische Einzelfalldiagnostik
Ende	Ende der Einzelfalldiagnostik, Rückkehr zum Auswahlmenü für die Analysemöglichkeiten
Hilfe	AATP-Onlinehilfe

Mittels drücken der Schaltfläche ***Linearvergleich*** können Sie zudem noch verschiedene Untertests der Untersuchung gegeneinander testen.

T-Wert Profil der Untertests bei einem Profil

Haben Sie im Ergebnisfenster der psychometrischen Einzelfalldiagnostik die Schaltfläche ***Grafik*** angewählt, so öffnet sich die grafische Darstellung für das T-Wert Profil gemäß der folgenden Abbildung:



T-Wert Profil der Untertests bei einem Test

In diesem Fenster werden die Ausprägungshöhen der T-Werte grafisch dargestellt. Ferner ist farblich dargestellt, ob die Störung schwer (dunkelgrau), mittel (mittelgrau), leicht (hellgrau) oder minimal/keine Störung (weiß) ist.

Zusätzlich werden im unteren Teil des Fensters die Untertests entsprechend der Ausprägungshöhe der T-Werte nach aufsteigend angeordnet. Es werden zusätzlich diejenigen Untertests, welche sich nicht signifikant voneinander unterscheiden, durch eine gemeinsame Unterstreichung angezeigt. In der oben abgebildeten Beispielgrafik wären das die Untertests SV, TT und BEN. Durch Drücken der Drucker-Schaltfläche kann das Fenster ausgedruckt werden.

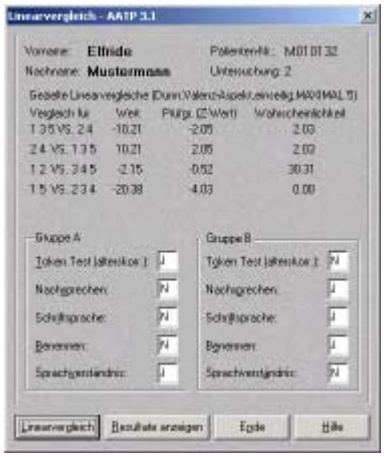
Linearvergleich innerhalb eines AAT-Profils

Zum Linearvergleich innerhalb einer AAT-Untersuchung gelangen Sie über den Menüpunkt ***Psychometrische Einzelfalldiagnostik***. Nach Durchführung einer Einzelfalldiagnostik haben Sie hier die Möglichkeit im Anschluss mit den ermittelten Daten einen Linearvergleich durchzuführen. Hierzu müssen Sie die Schaltfläche ***Linearvergleich*** drücken. Es erscheint dann das folgende Fenster:

Eingabefenster für den Linearvergleich innerhalb einer AAT-Untersuchung

Geben Sie in dem jeweiligen Kästchen des betreffenden Untertestes ein ***J*** für "Ja" ein, wenn Sie diesen Untertest mit in die Auswertung einbeziehen möchten. Andernfalls geben Sie ein ***N*** für "Nein" ein. Standardmäßig sind alle Kästchen beim Öffnen des Fensters auf Nein gestellt. Es werden jeweils die Untertests aus der linken Spalte (***Gruppe A***) gegen die Untertests der rechten Spalte (***Gruppe B***) getestet. Zum genaueren Verständnis der Vorgangsweise ist in der folgenden Abbildung beispielhaft ein Vergleich der Untertests ***Nachsprechen und Benennen***, mit den Untertests ***Token Test, Schriftsprache*** und ***Benennen*** dargestellt.

Durch drücken der Schaltfläche ***Linearvergleich*** wird die Ergebnisdarstellung aufgerufen. Im Anschluss können Sie durch Auswahl einer anderen Kombination von Untertests (durch erneutes Eintragen von "J" bzw. "N" in die betreffenden Kästchen) einen erneuten Linearvergleich durchführen. Im unten abgebildeten Fenster wurden auf diese Weise 4 Vergleiche durchgeführt.



Ergebnisdarstellung des Linearvergleiches innerhalb einer AAT-Untersuchung

Neben dem berechneten Wert des linearen Kontrastes werden der zugehörige Z-Wert der Teststatistik und der P-Wert in Prozent für den Reliabilitätsaspekt, sowie der P-Wert in Prozent für den Aspekt der diagnostischen Valenz ausgegeben.

Vergleich zweier AAT-Profile

Zum Vergleich zweier AAT-Profile müssen Sie den Menüpunkt ***Psychom. Einzelfalldiagnostik*** (Psychometrische Einzelfalldiagnostik) in dem Auswahlmenü wählen oder direkt über die entsprechenden Schaltflächen aufrufen. Es öffnet sich dann folgendes Eingabefenster:

Eingabefenster für den Vergleich zweier AAT-Profile

Haben Sie bereits einen Patienten angemeldet, so wird dieser automatisch in das Fenster übernommen. Ansonsten öffnet sich die Patientenverwaltung, aus der Sie den gewünschten Patienten auswählen können. Die Patientenverwaltung können Sie auch öffnen, indem sie die Schaltfläche ***Patientenverwaltung*** drücken.

Anschließend können Sie über Drücken der Schaltfläche ***Untersuchungen auswählen*** die zu vergleichenden Testergebnisse des angemeldeten Patienten auswählen.

In der sich dann öffnenden Tabelle sind aus Datenschutzgründen nur die Testergebnisse derjenigen Patienten sichtbar, die der aktuell angemeldete Therapeut unter seiner Benutzerkennung eingegeben hatte. Die folgende Abbildung gibt diese Tabelle wider:

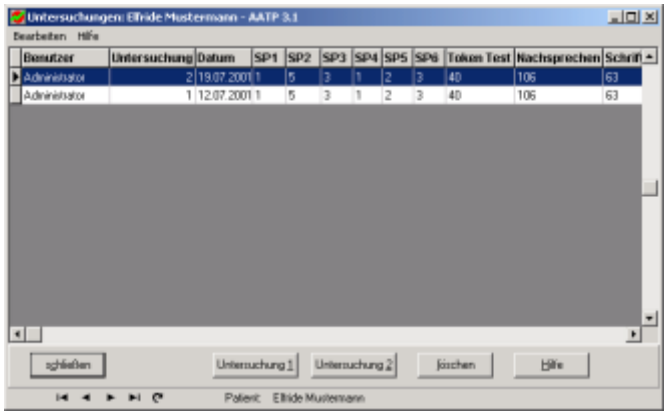


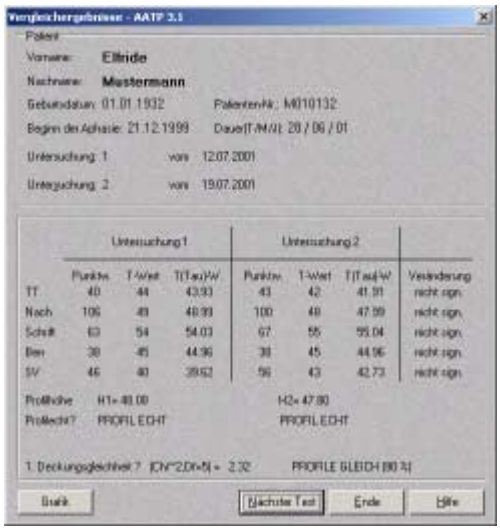
Tabelle Untersuchungen

Durch Drücken der Schaltflächen ***Punktwerte 1*** und ***Punktwerte 2*** können Sie nun die beiden zu vergleichenden Datensätze auswählen. Durch Drücken der Schaltfläche ***Löschen*** lassen sich Datensätze gezielt löschen und mittels Drücken der Schaltfläche ***Schließen*** kehren Sie wieder in das Eingabefenster für den Vergleich zweier AAT-Profile zurück.

Über die Schaltfläche ***Datenblatt*** im Hauptfenster des AATP oder über die Funktion Datenblatt im Auswahlmenü können Sie auch die Testwerte sämtlicher von dem gerade angemeldeten Therapeuten untersuchten Patienten einsehen und auswählen. Hierdurch ist es beispielsweise möglich, die Profile unterschiedlicher Patienten gegeneinander zu testen, falls dies gewünscht wird.

Nachdem die zu vergleichenden Datensätze ausgewählt wurden, kann durch drücken der Schaltfläche ***Analysieren*** die Auswertung gestartet werden. Es erscheinen nun auf dem Bildschirm die Ergebnisse des Vergleichs der beiden Testleistungen je Untertest. Außerdem erhalten Sie das Ergebnis des Tests auf Identität der beiden Profile.

Wenn die Profile identisch sind, ist der Vergleich der beiden Profile abgeschlossen.


Vergleichsergebnisse - AATP 3.1
Patient
Vorname: Elfriede
Nachname: Mustermann
Geburtsdatum: 01.01.1932
Patientennr.: M010132
Beginn der Aphasie: 21.12.1999
Dauer(J/M/J): 20 / 06 / 01
Untersuchung 1 vom 12.07.2001
Untersuchung 2 vom 19.07.2001
Untersuchung 1
Untersuchung 2
Punktw. T-Wert T(Tau)W. Punktw. T-Wert T(Tau)W. Veränderung
TT 40 44 43.93 43 42 41.91 nicht sign.
Nach 105 49 48.99 100 48 47.99 nicht sign.
Schrift 63 54 54.03 57 55 55.04 nicht sign.
Ben 39 45 44.96 39 45 44.96 nicht sign.
SV 46 40 39.62 56 43 42.73 nicht sign.
Profilhöhe H1= 48.00 H2= 47.80
Profilecht? PROFIL ECHT PROFIL ECHT
1. Deckungsgleichheit ? (CN**2,DF=5) = 2.32 PROFILE GLEICH (80 %)
Statistik
Nächster Test
Ende
Hilfe

Ergebnisse des Vergleichs zweier AAT-Profile bei identischen Profilen

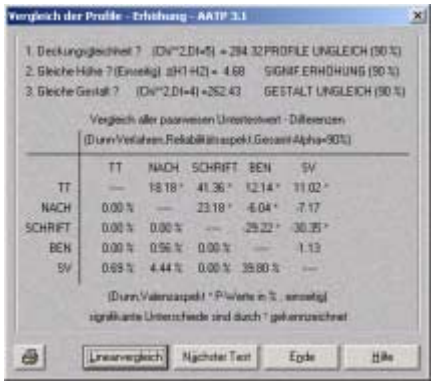
Sind die Profile unterschiedlich, werden nacheinander die beiden Profilhöhen und die Gestalten der Profile (korrigiert um die unterschiedliche Profilhöhe) verglichen. Für den Vergleich der Profilhöhen muss noch angegeben werden, ob es sich um einen einseitigen Test auf Profilerhöhung bzw. Erniedrigung oder um einen zweiseitigen Test auf Unterschiede in der Profilhöhe handelt.

Vergleichsergebnisse - AATP 3.1
Patient
Vorname: Elfriede
Nachname: Mustermann
Geburtsdatum: 01.01.1932
Patientennr.: M010132
Beginn der Aphasie: 21.12.1999
Dauer(J/M/J): 20 / 06 / 01
Untersuchung 1 vom 12.07.2001
Untersuchung 2 vom 19.07.2001
Untersuchung 1
Untersuchung 2
Punktw. T-Wert T(Tau)W. Punktw. T-Wert T(Tau)W. Veränderung
TT 40 44 43.93 90 29 28.77 SIGNIFIKANT
Nach 105 49 48.99 120 52 52.01 SIGNIFIKANT
Schrift 63 54 54.03 90 80 80.23 SIGNIFIKANT
Ben 39 45 44.96 20 42 41.93 SIGNIFIKANT
SV 46 40 39.62 33 36 35.47 nicht sign.
Profilhöhe H1= 48.00 H2= 52.10
Profilecht? PROFIL ECHT PROFIL ECHT
2. Für den Höhenvergleich wählen Sie bitte einen der folgenden Menüpunkte!
1. Deckungsgleichheit ? (CN**2,DF=5) = 284.32 PROFILE UNGLEICH (80 %)
Erhöhung
Senkung
Zweiseitig
Hilfe

Ergebnisse des Vergleichs zweier AAT-Profile bei unterschiedlichen Profilen

Das Ergebnis dieses Vergleichs sowie das Resultat für den globalen Gestaltvergleich werden dann nach drücken der entsprechenden Schaltflächen ***Erhöhung***, ***Senkung*** oder ***Zweiseitig*** auf dem Bildschirm ausgegeben.

In der folgenden Abbildung ist als Beispiel das Ergebnis einer Testung auf Erhöhung wiedergegeben.

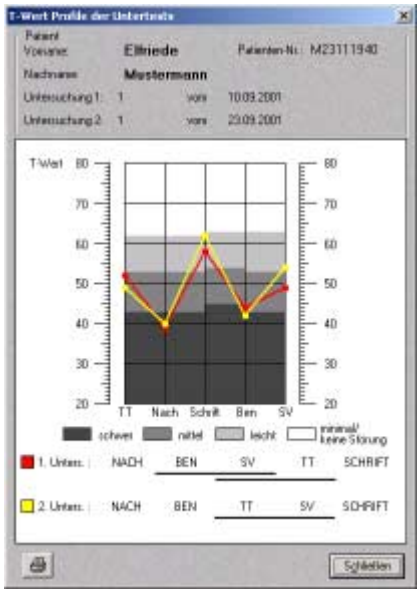

Vergleich der Profile - Erhöhung - AATP 3.1
1. Deckungsgleichheit ? (Dv**2,Df=5) = 284.32 PROFILE UNGLEICH (90 %)
2. Gleiche Höhe ? (Einseitig) zH1-H2) = 4.68 SIGNIFERHÖHUNG (90 %)
3. Gleiche Gestalt ? (Dv**2,Df=4) = 252.43 GESTALT UNGLEICH (90 %)
Vergleich aller paarweisen Untertestwert - Differenzen
(Dunn/Verfahren,Reliabilitätsaspekt,Gesamt-Alpha=90%)
TT NACH SCHRIFT BEN SV
TT — 18.18 * 41.36 * 12.14 * 11.02 *
NACH 0.00 % — 23.18 * -6.04 * -7.17
SCHRIFT 0.00 % 0.00 % — 29.22 * 30.35 *
BEN 0.00 % 0.56 % 0.00 % — 1.13
SV 0.69 % 4.44 % 0.00 % 39.80 % —
(Dunn,Valenzaspekt * P-Werte in % , einseitig)
signifikante Unterschiede sind durch * gekennzeichnet
Linearvergleich
Nächster Test
Ende
Hilfe

Ergebnisse der Testung auf Profilerhöhung

In der Ergebnismaske sind die Ergebnisse des Vergleichs von Untertestpaardifferenzen für die beiden Untersuchungen dargestellt. Ausgegeben werden wieder in einer oberen "Dreiecksmatrix" die Differenzen der Paardifferenzen von Untertestwerten. Änderungen sind mit einem " * " gekennzeichnet, falls es sich um einen signifikanten Unterschied in diesen beiden Differenzen gehandelt hat. Ferner kann hier ein Linearvergleich für Unterschiede zwischen zwei verschiedenen AAT-Untersuchungen berechnet werden.

T-Wert Profil der Untertests bei zwei Profilen

Haben Sie im Ergebnisfenster des Vergleiches zweier AAT-Profile die Schaltfläche ***Grafik*** angewählt, so öffnet sich die grafische Darstellung für die beiden T-Wert Profile gemäß der folgenden Abbildung:



T-Wert Profil der Untertests bei zwei Tests

In diesem Fenster werden die Ausprägungshöhen der T-Werte zweier Untersuchungen grafisch dargestellt. Ferner ist farblich dargestellt, ob die Störung schwer (dunkelgrau), mittel (mittelgrau), leicht (hellgrau) oder minimal/keine Störung (weiß) ist.

Zusätzlich werden im unteren Teil des Fensters die Untertests entsprechend der Ausprägungshöhe der T-Werte nach aufsteigend angeordnet. Es werden zusätzlich diejenigen Untertests, welche sich nicht signifikant voneinander unterscheiden, durch eine gemeinsame Unterstreichung angezeigt. In der oben abgebildeten Beispielgrafik wären das Untersuchung 1 die Untertests BEN und SV sowie SV und TT und für Untersuchung 2 nur TT und SV. Durch Drücken der Drucker-Schaltfläche kann das Fenster ausgedruckt werden.

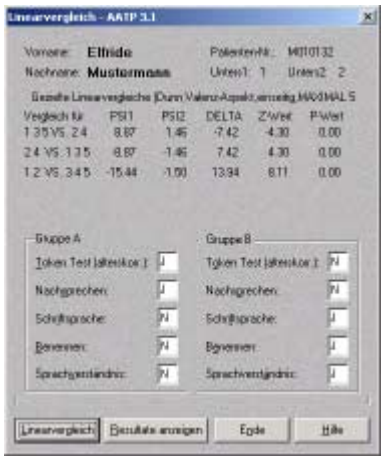
Linearvergleich zwischen zwei AAT-Profilen

Zum Linearvergleich zwischen zwei AAT-Untersuchungen gelangen Sie über das Menü ***Vergleich zweier AAT-Profile***. Nach der Durchführung des Profilvergleichs haben Sie hier die Möglichkeit im Anschluss mit den Daten einen Linearvergleich durchzuführen. Hierzu müssen Sie die Schaltfläche ***Linearvergleich*** drücken. Es erscheint das dann das folgende Fenster:

Eingabefenster Linearvergleich

Geben Sie in dem jeweiligen Kästchen des betreffenden Untertestes ein ***J*** für "Ja" ein, wenn Sie diesen Untertest mit in die Auswertung einbeziehen möchten. Andernfalls geben Sie ein ***N*** für "Nein" ein. Standardmäßig sind alle Kästchen beim Öffnen des Fensters auf Nein gestellt. Es werden jeweils die Untertests aus der linken Spalte (***Gruppe A***) gegen die Untertests der rechten Spalte (***Gruppe B***) getestet. Zum genaueren Verständnis der Vorgangsweise ist in der folgenden Abbildung beispielhaft ein Vergleich der Untertests ***Token Test, Schriftsprache*** und ***Sprachverständnis*** mit den Untertests ***Nachsprechen*** und ***Benennen*** dargestellt.

Durch drücken der Schaltfläche ***Linearvergleich*** wird die Ergebnisdarstellung aufgerufen. Im Anschluss können Sie durch Auswahl einer anderen Kombination von Untertests (durch erneutes Eintragen von "J" bzw. "N" in die betreffenden Kästchen) einen erneuten Linearvergleich durchführen. Im unten abgebildeten Fenster wurden auf diese Weise 3 Vergleiche durchgeführt.


Linearvergleich - AATP 3.1
Vorname: Elfride
Nachname: Mustermann
1 3 5 VS. 2 4 8.87 1.46 7.42 4.30 0.00
2 4 VS. 1 3 5 8.87 -1.46 7.42 4.30 0.00
1 2 VS. 3 4 5 -15.44 -1.50 13.94 8.11 0.00
Gruppe A
Gruppe B
Linearvergleich
Ergebnisse anzeigen
Ende
Hilfe

Ergebnisdarstellung des Linearvergleiches

Neben dem berechneten Wert des linearen Kontrasts werden der zugehörige Z-Wert der Teststatistik und der P-Wert in Prozent für den Reliabilitätsaspekt, sowie der P-Wert in Prozent für den Aspekt der diagnostischen Valenz ausgegeben.

Zusatzfunktionen / Tools

Export von Datensätzen

Über den Menüpunkt ***Tools*** gelangen Sie durch Anwählen der Funktion ***Export*** in das Fenster zur Auswahl der Exporteigenschaften.

Datenexport starten

Es öffnet sich das folgende Fenster:

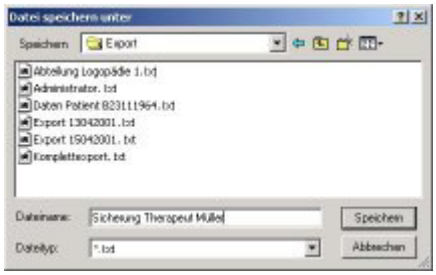
Auswahlfenster für Datenexport

Im oberen Teil des Auswahlfensters können Sie die Art des Datenexportes genauer spezifizieren. Es lassen sich hier die folgenden Optionen auswählen:

- **Patient(en)**: Für den aktuell angemeldeten Benutzer werden entweder alle unter diesem Benutzer eingegebenen Patientendaten exportiert (aktivieren der Option ***alle***) oder es werden nur die Daten des aktuell angemeldeten Patienten exportiert (aktivieren der Option ***aktueller***).
- **AAT-Rohwerte**: Export auch der AAT-Rohwerte durch Aktivierung der Auswahlschaltfläche ***ja*** oder nur Export der Stammdaten (persönlichen Daten) der/des Patienten durch Aktivierung der Auswahlschaltfläche ***nein***.
- **Benutzer**: Ist der Administrator aktuell als Benutzer angemeldet, so hat er die Möglichkeit auszuwählen, ob nur seine Daten (durch Aktivierung der Auswahlschaltfläche ***aktueller***) oder die Daten aller Benutzer exportiert werden sollen (mittels Aktivierung der Auswahlschaltfläche ***alle***).

Im unteren Teil des Auswahlfensters können Sie spezifizieren, ob die Daten anhand des Eingabedatums, des Nachnamens oder des Vornamens beim Export sortiert werden sollen.

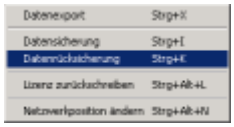
Mittels Aktivierung der Schaltfläche ***erstelle Tabelle*** können Sie nun ein Fenster öffnen, in dem Sie Zielpfad und Name der Exportdatei spezifizieren können. Es öffnet sich das folgende Fenster:



Datei speichern unter-Fenster für Datenexport

Datensicherung

Über den Menüpunkt ***Tools*** gelangen Sie durch Anwählen der Funktion ***Datensicherung*** in das Auswahlmenü für die Datensicherung.



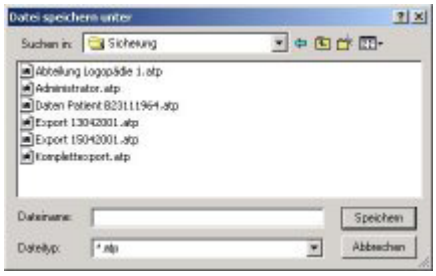
Datensicherung starten

Es öffnet sich das folgende Fenster:

Auswahlfenster zur Datensicherung

In diesem Fenster können Sie auswählen, ob Sie die Daten aller Patienten sichern möchten (mittels Aktivierung der Auswahlschaltfläche ***alle Patienten***) oder ob Sie nur die Daten des aktuellen Patienten (mittels Aktivierung der Auswahlschaltfläche ***aktueller Patient***) sichern möchten. Sind Sie als Administrator angemeldet, haben Sie zusätzlich noch durch Aktivierung der Auswahlschaltfläche ***alle Patientendaten aller Benutzer*** die Möglichkeit, eine Komplettsicherung aller Daten vorzunehmen.

Durch Drücken der Schaltfläche ***sichern*** öffnen Sie das Fenster zur Auswahl des Speicherortes für die Datensicherung.

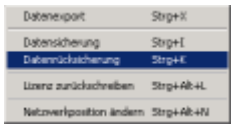


Datei speichern unter-Fenster für Datenexport

Bitte beachten Sie, daß die Daten aus Datenschutzgründen jeweils in einem eigens für den AATP entwickelten Dateiformat abgespeichert werden und mit einem anderen Programm nicht ohne weiteres gelesen werden können.

Datenrücksicherung

Über den Menüpunkt ***Tools*** gelangen Sie durch Anwählen der Funktion ***Datenrücksicherung*** in das Fenster für die Datenrücksicherung.



Datenrücksicherung starten

Es öffnet sich das folgende Fenster, in dem Sie direkt die Dateien zur Rücksicherung auswählen können:

Datei öffnen-Fenster für Datenrücksicherung

Sobald Sie eine Sicherungsdatei ausgewählt und diese durch Drücken der Schaltfläche ***Öffnen*** bestätigt haben, werden die entsprechenden Daten automatisch in Ihre AATP-Datenbank eingefügt.

Anhang

Hotline / Wartung

Sollten Sie Schwierigkeiten mit der Installation haben, sind wir gerne auch telefonisch für Sie verfügbar. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Telefonkosten für die Dauer der telefonischen Installations-Unterstützung nur übernehmen können, sofern Sie einen Hotline- / Wartungsvertrag mit uns haben.

Ihre Ansprechpartner sind Herr Georg Matz (Programmierung) Frau Muazzez Bozdemir (Vertrieb) oder Herr Dipl.-Psych. Roland Hartmann (Abteilungsleitung).

FAQ-Liste

Hier finden Sie eine Beschreibung der häufigsten Fehler im AATP. Eine stets aktualisierte Liste finden Sie zudem auf unserer Webseite im Bereich Service unter www.phnxsoft.com/reha.

Fehler	Fehlerbehebung
Beim Starten vom AATP erscheint die Fehlermeldung "Fehler beim Laden der IDAPI-Service-Bibliothek"	In der BDE-Verwaltung DLL32-Treiber einrichten. Vorgehensweise: Öffnen Sie in Ihrem Ordner "Arbeitsplatz" den Eintrag Systemsteuerung. Wählen Sie dort "BDE-Verwaltung". Hier gehen Sie auf "Konfiguration" → Treiber → Native → MSACCESS → DLL32. Hier müssen Sie die Eintragung "IDDA32.DLL" anklicken und gegen "IDDA3532.DLL" tauschen. Anschließend das Fenster der BDE-Verwaltung schließen. Sie werden gefragt, ob die Änderungen übernommen werden sollen. Dies bitte bestätigen. Beim nächsten Start des AATP wird die BDE-Verwaltung automatisch aktualisiert und das Programm startet ohne Fehler.
Es ist kein Ausdrucken möglich. Der Drucker reagiert nicht.	Der Fehler liegt hierbei darin, daß die Bildschirmauflösung zu gering eingestellt ist. AATP benötigt wenigstens 800*600 Pixel. Ist die Bildschirmauflösung geringer, kann AATP ein Fenster nicht ausdrucken, da das Programm vor dem Drucken im Hintergrund zuerst das Druckbild erstellt (unsichtbar für den Anwender). Die Lösung liegt darin, die Bildschirmauflösung auf mindestens 800*600 Pixel umzustellen.
Es erscheint die Fehlermeldung "Allgemeiner SQL-Fehler" oder eine ähnliche Fehlermeldung.	AATP wurde versehentlich zweimal installiert (über eine bereits existierende Version von AATP wurde AATP erneut installiert) . Hierdurch konnte eine Systemdatei nicht in der Registry registriert werden, welche vormals bereits registriert war. Der gleiche Fehler kann auftreten, wenn ein anderes Programm eine Systemdatei gleichen Namens benutzt und diese bei einer Installation bereits vor AATP registriert hat. Die Lösung besteht darin, daß AATP komplett deinstalliert werden und anschließend neu installiert werden muss. Eine eventuell bereits vorhandene Datenbank (AATP.mdb oder AATP2.mdb) sollte vor der Deinstallation in ein anderes Verzeichnis sicherungskopiert und anschließend zurückkopiert werden.

Version

Version vom 16. November 2001

Phoenix Software GmbH
Adolf-Hombitzer Straße 12

53227 Bonn

Tel.: 0228 / 97199-0
Fax: 0228 / 97199-99

Literatur

G. Greitmann & K. Willmes (1984): Einzelfalldiagnostik und Befundung mit dem Aachener Aphasie Test , In: L. Springer & G. Kattenbeck (Hrsg.), Interdisziplinäre Beiträge zu Theorie und Praxis der Logopädie: Aphasie, S. 17-95, Frechen: Flott Verlag.

G. Greitmann & K. Willmes (1985): Einzelfalldiagnostik und Befundung mit dem Aachener Aphasie Test, In: L. Springer & G. Kattenbeck (Hrsg.), Interdisziplinäre Reihe zu Theorie und Praxis der Logopädie des Zentralverbandes für Logopädie e.V.; Band 1, S. 47-95, München: Tuduv-Verlag.

W. Huber, K. Poeck, D. Weniger & K. Willmes: Der Aachener Aphasie Test (AAT), (1983), Göttingen: Hogrefe.

K. Willmes: An approach to analyzing a single subject`s scores obtained in a standarized test with application to the Aachen Aphasia Test (AAT). Journal of Clinical and Experimental Neuropsychology, (1985), 7.p. 331-352.

Index

A

Aachener Aphasie Test 5, 22, 25, 35
AATP 5, 8, 9, 11, 14, 15, 16, 22, 23
AATP-Dateiformat 34
AATP-Installationen.....5
AAT-Rohwerte exportieren.....32
Administrator 6, 12, 14, 16, 18, 32, 33
Administratorkennwort.....14
alte Datenbank konvertieren 13
Alterskorrektur im Token Test 24
Analyse 15, 19, 21, 22, 23, 24, 25
Analysemöglichkeiten.....21, 26
Anhang 34
Anmeldung 14
Ansprechpartner 34
Aphasie.....5, 23, 35
Auswahlmenü 16, 21, 26, 28, 29
Auswertung.....18, 19, 21, 27, 31

B

Beenden 9, 15
Benutzer 6, 14, 16, 17, 18, 19, 21
Benutzer bearbeiten 17
Benutzer hinzufügen.....17
Benutzer löschen.....17
Benutzer suchen.....17
Benutzer wechseln 18
Benutzeranmeldung 14, 15, 18
Benutzerdaten 16
Benutzerdaten exportieren 32
Benutzernamen 14
Benutzertabelle.....17
Benutzerverwaltung.....14, 16
Betriebssystem 7, 11, 12

C

Clientversion.....10, 11

D

Dateiverwaltung.....19
Datenbank... 5, 10, 12, 13, 14, 17, 18, 19, 20, 23, 34
Datenbankpfad..... 10
Datenbankposition 10
Datenblatt..... 15, 21, 29
Datenexport 32, 33
Datenexport starten 32
Datenrücksicherung..... 34
Datensätze sortieren..... 20
Datensicherheit 5
Datensicherung..... 33
Datensicherung aktueller Patient..... 33
Datensicherung alle Patientendaten aller Benutzer..... 33
Datensicherung aller Patienten..... 33
Deinstallation 8
diagnostische Valenz..... 27, 31
Druck..... 23, 26

E

einseitige Testung..... 29
Einzelanalyse..... 5
Einzelplatzlizenz 9, 10, 11
Erhöhung 29
Export..... 32
Exportdatei..... 32
Exporteigenschaften 32

F

FAQ-Liste..... 35
Freischaltkey..... 11, 12
Freischaltung der Lizenz..... 9, 10, 11, 12

G

globaler Gestaltvergleich 29
Grafik..... 25, 26, 30
grafische Darstellung 5, 26, 30
Grundlegende Programmbedienung 14

H

Hardware 7
Hauptbenutzer 14
Hauptfenster 14, 15, 21, 22, 29
Hotline..... 34

I

Installation..... 8, 9, 34
Installation des Updates 8
Installationsprogramm..... 8

K

Kennwort..... 14, 16, 18
Klassifikation..... 5
Klassifikationswahrscheinlichkeit..... 23
Komplettsicherung 33

Konvertierung 13
Konvertierungstool 13
Kopierschutz 6, 12

L

linearer Kontrast 27, 31
Linearvergleich 26, 27, 30, 31
Literatur 35
Lizenz 11
Lizenz freischalten 11
Lizenz zurückschreiben 11
Lizenz zurückschreiben 12
Lizenzdiskette 10, 11, 12
Lizenzschlüssel 11, 12

M

Menü Analyse 21
Menüpunkt Tools 32
Microsoft Windows 7

N

Nachsprechen 27
Netzwerkfähigkeit 5
Netzwerklizenz 9, 10
Netzwerkpfad 10
Netzwerkposition ändern 10
Netzwerkversion 9, 10
neue Datenbank anlegen 13
neue Funktionen 5
nichtparametrische Diskriminanzanalyse 5
Normwerte 23

P

Paardifferenzen 30
Patienten anmelden 19
Patienten bearbeiten 20
Patienten hinzufügen 19, 20
Patienten suchen 20
Patientendaten 5, 16, 19, 20
Patientendaten exportieren 32
Patientenverwaltung 19, 20, 22, 24, 28
Phoenix Software 11, 14
Profil 5, 25, 29
Profilechtheit 25
Profilerhöhung 29
Profilerniedrigung 29
Profilgestalt 29
Profilhöhe 29
Profilvergleich 5, 31
Programmbedienung 14
psychometrische Analyse 5
Psychometrische Einzelfalldiagnostik ... 5, 15, 23, 25, 26, 28, 35
P-Wert 27, 31

R

Reliabilitätsaspekt 27, 31
Routineklassifikation 5, 15, 22, 23

S

Schriftsprache 27
Schweregrad 5
Senkung 29
Serverversion 10, 11
Sicherungsdatei 34
Sicherungsmodul 5
Software 8, 35
Sortierung von Datensätzen 32
Sprachverständnis 24
Standardaphasie 5
Statusleiste 15, 21
Störungshöhe 30
Symbolleiste 21
Syndromklassifikation 5, 23
Systemvoraussetzungen 7

T

Tagesdatum 22
Test auf Identität 29
Testdatum 22
Testung einseitig 29
Testung zweiseitig 29
Token Test 24, 27
Tools 10, 12, 15, 32, 33, 34
T-Wert 5, 25
T-Wert Profil 23, 25, 26, 30
T-Wert Profil der Untertests bei einem Profil .. 25, 26
T-Wert Profile der Untertests 5

U

Untersuchung auswählen 22, 24, 28
Untersuchungen - aktueller Patient 21
Untersuchungsdaten 18
Untersuchungsnummer 22
Untertest 5, 22, 23, 27, 29, 31
Untertestpaar 25
Untertestpaardifferenz 25, 30
Untertestwerte-Profil 5
Update 13
Update-Installation 8

V

Valenzwahrscheinlichkeit 25
Vergleich zweier Profile 5
Version 35
Vertrauensintervall 5, 25
Virenscanner 11, 12

W

Wartung 34
Workstation 5, 10

Z

Zielverzeichnis 8
Zusatzfunktionen 32
Zweiseitig 29
zweiseitige Testung 29
Z-Wert 27, 31